ALLES AUF DEN KOPF GESTELLT –

FLIPPED CLASSROOM IM CHEMIEUNTERRICHT

Kurs-Nr.: 3026

Dr. Sebastian Röder &

Bastian Reiländer

(Goethe Universität, Frankfurt a.M.)

Start ab 01.01.2021 mit zwei Videokonferenzen am:
Mi, 10.02.2021, 16.30 – 17.30 Uhr und

Mi, 10.03.2021, 16.30 – 18.00

Lernziele:	Die Lehrkräfte sollen • die Methode des Flipped Classrooms kennenlernen und an Praxisbeispielen vertiefen • die Vor- und Nachteile der Methodik reflektieren • eine eigene Unterrichtsreihe nach Flipped Classroom konzipieren
Lerninhalte:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer • lernen den strukturellen Aufbau der Unterrichtsgestaltung nach dem Prinzip des Flipped Classrooms kennen. • setzen sich mit praktischen Unterrichtsbeispielen auseinander und vollziehen sie theoriebasiert nach • reflektieren Vor- und Nachteile der Methodik vor allem auch im Hinblick der Anwendung i eigenen Unterricht • entwickeln eine eigene Unterrichtsreihe nach der Methodik des Flipped Classroom.
Begleitmaterial:	Lernvideos
Stoffvermittlung:	Instruktiver Input via Lernvideos, Gruppendiskussion via Videochat, Einzelarbeit, Präsentationen über Videoplattform
Zielgruppe:	Lehrkräfte des Fachs Chemie (SEK I und II) oder einem anderen MINT-Fach aller Schulformen
Vorkenntnisse:	Keine notwendig.
Fortbildungsdauer:	1 Tag (Zwei flexible Eigenlernphasen und zwei Videochats von 60 bzw. 90 min)
Kursbeginn:	Selbststudium ab 01.01.2021, Präsenz am 10.02.2021 von 16.30 bis 17.30 und am 10.03.2021 von 16.30 bis 18.00

Kursende:	10.03.2021 um 18.00
Kursleitung:	Dr. Sebastian Röder
Referentin:	Dr. Sebastian Röder, Bastian Reiländer
Veranstaltungsort:	Online; Zoom (Link und Passwort werden Ihnen bei Anmeldung zugeschickt).
Leitung *lfbz*:	Maren Rodriguez Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Institut für Didaktik der Chemie, Tel. 069 / 798-29588
Anmeldung:	Melden Sie sich bitte bis **spätestens eine Woche** vor der ersten Videokonferenz am 10.02.2021 verbindlich an (Bitte geben Sie an, ob Sie GDCh-Mitglied sind): • möglichst auf unserer Homepage unter Anmeldung Sie erhalten dann automatisch eine Rückmeldung per E-Mail. Wir behalten uns vor, den Kurs abzusagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall erhalten Sie per E-Mail eine Absage. Sobald feststeht, dass der Kurs zustande kommt, erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung.
Anmeldegebühr:	Es wird eine Verwaltungsgebühr von **20,- EUR** (GDCh-Mitglieder 15,- EUR) erhoben.
Bezahlverfahren:	Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung. Überweisen Sie bitte den Betrag erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer.
Allgemeine Hinweise:	Mindestteilnehmerzahl: 10 Verfügbare Plätze: 20 Die Plätze werden entsprechend des Eingangs der verbindlichen Anmeldung vergeben.
Kontakt:	Informationen bezüglich Anmeldung erhalten Sie unter: Lehrerfortbildungszentrum Chemie Institut für Didaktik der Chemie Max-von-Laue-Straße 7 60438 Frankfurt a. M. Tel.: 069 798-29456 (Sekretariat) Fax: 069 798-29461 oder 0721 151 222 680 E-Mail: lehrerfortbildungszentrum@chemie.uni-frankfurt.de Homepage: www.chemielehrerfortbildung.uni-frankfurt.de

Ablauf (Änderungen vorbehalten)

Ab 01.01.2021 (flexibler Einstieg möglich)

Erarbeitung der Theorie im Selbststudium

Am 10.02.2021 von 16.30 bis 17.30 Videochat

Klären von Fragen sowie Austausch und Reflexion der Theorielerninhalte

Danach: Erarbeitungsphase des eigenen Unterrichtsvorhabens

Selbstständige Planung einer Unterrichtssequenz nach der Methode des Flipped Classroom (im Idealfall mit Praxiserprobung).

Am 10.03.2021 von 16.30 bis 18.00 Videochat

Vorstellung der eigenen Unterrichtssequenzen nach dem Flipped Classroom Prinzip mit anschließender Reflexion und Diskussion

Unsere Förderer:

Kurzinformation:

ALLES AUF DEN KOPF GESTELLT – FLIPPED CLASSROOM IM CHEMIEUNTERRICHT

„Moin Leude, flipped Classroom ist der heißeste Scheiß, den man im Hybridunterricht machen kann."

So oder so ähnlich würde vermutlich ein Youtube Video des Simple Clubs beginnen, wenn Lehrkräfte das Zielpublikum wären. Die ca. 5 bis 10 Minuten langen Videos erfreuen sich größter Beliebtheit bei Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Der thematische Umfang ist mittlerweile riesengroß und weitere Anbieter professioneller Lernvideos bieten diese kostenlos im Internet an. Doch wie nutzt man solche Videos sinnvoll in seinen Unterrichtssequenzen?

Die Methode des Flipped Classrooms basiert auf einer Umkehrung der Arbeitsschritte: Die Erarbeitung der theoretischen Grundlage eines Fachinhaltes erfolgt dabei vorbereitend als Hausaufgabe. Im Unterricht selbst werden dann offene Fragen geklärt und der Fokus auf das Üben und Anwenden der Theorie gelegt. Hierbei kann die Lehrkraft sich intensiver den individuellen Problemen einzelner Schülerinnen und Schülern widmen. Die Methodik bietet damit eine ausgezeichnete Möglichkeit Heterogenität im Unterricht zu begegnen und Schülerinnen und Schüler besser individuell zu fördern. Außerdem ist sie ein gut geeignetes Mittel den Hybridunterricht zielführend zu gestalten.

Was hat das Ganze jetzt mit Youtube-Videos zu tun? Gut gemachte Videos können als Mittel der Theorievermittlung eingesetzt werden und so den Schülerinnen und Schülern den individuell gesteuerten Zugang zum Stoff ermöglichen. Allerdings bedeutet Flipped Classrom NICHT, dass man mit Videos arbeitet, es bedeutet lediglich, dass die Theorieerarbeitung selbstgesteuert von den Schülerinnen und Schülern zu Hause erfolgt. Dazu kann genauso gut ein Buchtext oder ein Arbeitsblatt genutzt werden.

Flipped Classroom ist allerdings mehr als das simple Rausgeben von Links oder Texten. Mit Hilfe dieser Fortbildung sollen sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmern die kleinen Stolperfallen der Planung erkennen und Vermeiden lernen. Inhaltich erfahren Sie theoretische Grundlagen zur Methodik, die an drei Praxisbeispielen verdeutlicht werden sollen. Außerdem sollen ihnen einfache Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung digitaler Anwendungen vorgestellt werden.

Das Selbststudium und Selbsterarbeiten wird von zwei Videochats aller Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit den Referenten begleitet. Diese finden an zwei festen Terminen statt und dienen zum einen der Reflexion der Theorie und zum anderen der Vorstellung eigener Unterrichtssequenzen in der Methode des Flipped Classroom, die in der zweiten Selbstlernphase erstellt werden.

Ziel ist am Ende der Fortbildung ein Austausch der erstellten Planungen und Materialien, so dass jeder/jede „etwas für den Unterrichtsalltag mitnehmen kann".

Über den Referenten

Dr. Sebastian Röder unterrichtet seit 2013 als Lehrer für Chemie und Biologie an der Martin-Niemöller-Schule in Wiesbaden. Seit 2019 arbeitet er im Rahmen einer Abordnung im NEXT-LEVEL-Projekt für den Fachbereich Chemie an der Goethe-Universität, Frankfurt.

Die Methodik des Flipped Classroom, die ihre Anfänge an in Deutschland an Hochschulen nahm, lernte er über einen Mathematikkollegen kennen. Learning by doing beschreibt das, was danach folgte vermutlich am besten. Seit einigen Jahren verwendet er die Methodik bei ausgewählten Themen schon vor der Coronapandemie vor allem im Unterricht der Sekundarstufe 2.

„Flipped Classroom ist nicht DIE Methode, die alle schulischen Problem pauschal beseitigt und immer angewendet werden sollte. Sie ist aber eine sinnvolle Ergänzung des eigenen Methodenrepertoires bei Themen, deren Erarbeitung sich für die Methode eignet. Für hybriden Unterricht gibt es vermutlich keine bessere Herangehensweise, um die Unterrichtszeit sinnvoll zu gestalten."

Bastian Reiländer ist Lehrer für Geographie und Chemie an der Franz-Böhm-Schule in Frankfurt. Seit 2020 ist er im Rahmen einer Abordnung verantwortlich für die Schulpraktischen Studien der angehenden Grund-, Haupt- und RealschullehrerInnen im Fach Chemie und für Hospitationen im Rahmen des Chemie-Lehramtstudiums.

Aus Interesse begann er Screencasts in seinem Unterricht einzusetzen und wurde durch den Lernerfolg der SchülerInnen überzeugter Nutzer. Seine Erfahrungen beruhen hauptsächlich auf Themen der Sekundarstufe 1.

„Während Lernvideos fortwährend produziert und von SchülerInnen zur Wiederholung von Unterrichtsinhalten genutzt werden, erfolgt die gezielte Einbindung in den Unterricht eher selten. Flipped Classroom bietet die Chance sich mit den Möglichkeiten der digitalen Welt auseinanderzusetzen, Lernvideos in den Unterricht zu implementieren und zielgerichtet durch weitere digitale Hilfsmittel zu ergänzen."